

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 9. Mai 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 48,49

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

9.5.42. Firmung in Neuhausen, Herz Jesu. Warme Sonne. Viele Kinder zu segnen. Stadtpfarrer Niggel predigt selber. Stadtpfarrer Beda, Sankt Theresia, liest die Namen vor. [Einfügung: „
11.00 Uhr Dr. Thaler. Weißer Rosenkranz für Bruno.“]

Pater Chrysostomus: Die letzten zwei Jahre in Beuron, sieht sich für die Zukunft vor. Die Patres dort dürfen nicht mit der Eisenbahn fahren, damit nicht zu viele aushelfen. Er wohnt hier im Elisabethenheim.

// Seite 49

In der Staatsbibliothek sehr freundlich aufgenommen. 200 M. wirtschaftliche Beihilfe.

Lang: Die Unterstützung für einen Orden in Wien kann bleiben, dagegen für Lemberg, Przemyśl - halten wir zurück, weil wir nicht wissen, wie die Zukunft sich gestaltet, dafür ein Fonds zur reinen Bildung und Unterstützung einheimischer deutscher Klerus in München und anderswo in Deutschland. Für die zwei Sekretäre eine Lebensversicherung. Für die Schwestern in ähnlicher Weise.

Nach langer Zeit wieder eine Fahrt in den Englischen Garten, die Leute sind alle müde und sitzen lieber als gehen.

Therese Thoma: Bringt Kamm und Blumen. Wieder eine neue Wohnung, Steinstraße 11. Für 35 M. mit eigenen Möbeln. Also nicht mehr in der Frauenschule Ther. Hatte eine Stunde in der Kapelle gewartet.

Knöbl - immer noch in Serbien. Sein General hat ihm erlaubt, daß die Sanitätssoldaten auch celebrieren. Ob man dalmatischen Wein nehmen dürfe? Wenn Erzbischof und Ordinariat diesen nehmen, können die deutschen Geistlichen auch. Bekommt von hier Lesestoff und Rosenkranz in Genüge - ich verspreche dorthin zu schicken. Ihm selber 100.